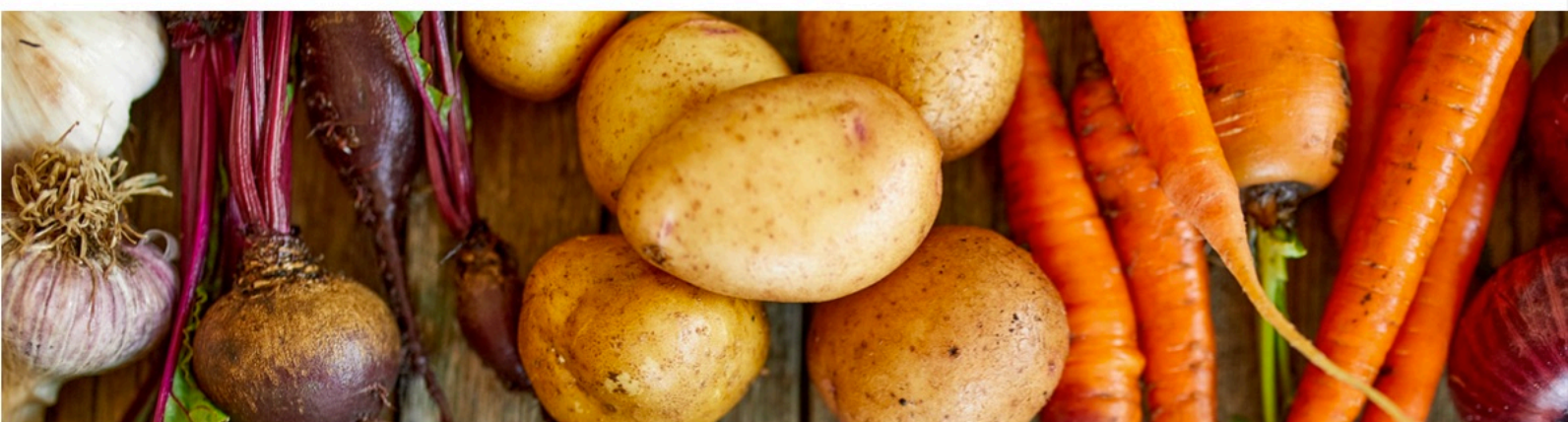
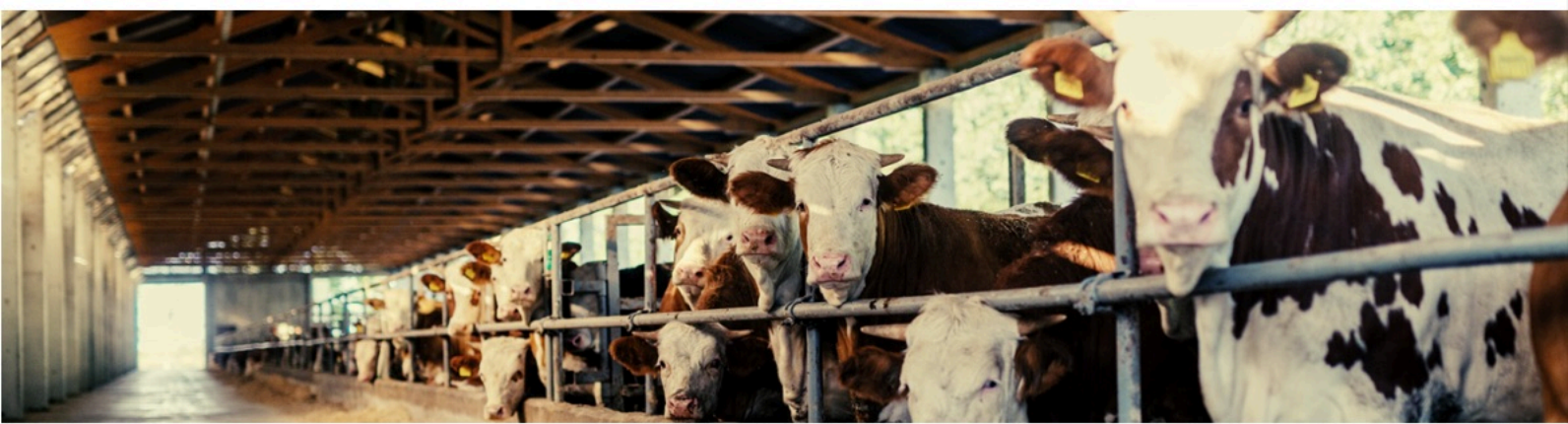




GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Studienführer B. Sc. Agrarwissenschaften mit Studienverlaufsübersicht

Wintersemester 2022/2023



Liebe Studentinnen und Studenten,

mit dem Studium der Agrarwissenschaften in Göttingen beginnt für Sie ein neuer Lebensabschnitt. Damit verbunden ist für Sie ein Ortswechsel und die Erfahrung eines neuen sozialen Umfelds. Neben dem nun beginnenden Studium werden Sie also auch die Universitätsstadt Göttingen und viele neue Menschen kennenlernen. All dies wird den vor Ihnen liegenden Lebensabschnitt prägend für Ihr Leben machen. Freuen Sie sich darauf!

Mit dem Entschluss, in Göttingen Agrarwissenschaften zu studieren, haben Sie zugleich zwei gute Entscheidungen getroffen. Einerseits haben Sie mit der Georgia Augusta eine der führenden Universitäten in Deutschland und andererseits mit Agrarwissenschaften ein Fach von hoher gesellschaftlicher Relevanz, sowie enormer fachlicher Vielfalt gewählt. Die aktuelle gesellschaftliche Debatte über die Landwirtschaft zeigt mehr denn je, wie wichtig Sachverstand und evidenzbasiertes Wissen ist, um zu richtigen Einschätzungen und guten Entscheidungen zu kommen. Hier können und sollten Sie als zukünftige Agrarwissenschaftler*innen ein gewichtiges Wort mitreden. Die Grundlagen dafür wollen wir Ihnen mit unserem vielfältigen Studienangebot gerne vermitteln. Als Universität der Aufklärung ist Göttingen dafür der beste Ort.

Um Ihnen den Einstieg in das Studium zu erleichtern, haben wir einen Studienführer für Sie angefertigt, in dem Sie alle wichtigen Informationen zu Studium, Einrichtungen der Universität im Allgemeinen und der Fakultät im Besonderen, Praktika-Anforderungen und Prüfungsmodalitäten gebündelt finden.

Der Erwerb von fachlichem Wissen wird nun im Mittelpunkt stehen. Bedenken Sie aber, dass auch die Entwicklung Ihrer persönlichen Qualifikationen ein wesentliches Element darstellt, das über Ihren späteren Einstieg in das Berufsleben mitentscheidet. Das zeigt der Werdegang vieler Ihrer Vorgänger*innen im Studium, den ehemaligen Absolvent*innen der Agrarwissenschaften, die sich zusätzliche Qualifikationen abseits des reinen Studienplans erworben und durch Kontakte in Praxis und Wirtschaft frühzeitig Netzwerke aufgebaut haben. Nutzen Sie also alle Möglichkeiten, Ihr Wissen zu erweitern, z.B. auch das vielfältige Angebot der Universität Göttingen, schauen Sie über den Tellerrand und besuchen Sie auch mal Vorlesungen anderer Fakultäten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Fakultät für Agrarwissenschaften ein erfolgreiches Studium und eine Sie persönlich bereichernde Zeit in Göttingen!

Andreas von Tiedemann

Studiendekan

Inhaltsverzeichnis

1	Das Bachelorstudium Agrarwissenschaften	4
1.1	<i>Die Struktur des Studiums</i>	4
1.1.1	Vorkurse (Naturwissenschaftliches Propädeutikum)	5
1.1.2	Das Grundstudium	6
1.1.3	Das Hauptstudium	6
1.1.4	Die Bachelorarbeit	7
2	Prüfungsamt – Prüfungsperioden	8
2.1	<i>Das Prüfungsamt</i>	8
2.2	<i>Prüfungsperioden</i>	8
2.3	<i>Prüfungskalender</i>	8
2.4	<i>Prüfungsanmeldung im FlexNow</i>	9
2.4.1	Im Krankheitsfall	9
2.5	<i>Wiederholbarkeit von Prüfungen</i>	9
2.5.1	Wiederholbarkeit von nicht bestandenen Prüfungen	9
2.5.2	Freiversuche	10
2.6	<i>Austausch von endgültig nicht bestandenen Wahlpflichtmodulen</i>	10
2.7	<i>Freiwillige Zusatzprüfungen</i>	11
3	Plattformen zur Studienorganisation	11
3.1	<i>eCampus</i>	11
3.2	<i>EXA</i>	12
3.3	<i>Stud.IP</i>	12
3.4	<i>Selbstbedienungsfunktionen / Bescheinigungen</i>	13
4	Achtung: Wichtige Fristen!	14
5	Studienberatung und Studienorganisation	14
6	Studieren im Ausland – Auslandssemester	15
6.1	<i>Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland</i>	15
7	Pflichtpraktikum	16
8	Bei persönlichen Problemen während des Studiums	17
8.1	<i>Verschiedene Hilfsangebote für Studierende</i>	17
8.2	<i>Gleichstellungsteam der Fakultät</i>	18
9	Die SUB (Staats- und Universitätsbibliothek)	19
10	Studentische Initiativen	20
10.1	<i>Die Fachschaft Agrarwissenschaften</i>	20
10.1.1	Orientierungsveranstaltung (O-Phase)	20
10.2	<i>Verschiedene Arbeitsgemeinschaften</i>	21
10.3	<i>VDL Studentengruppe Göttingen</i>	21
10.4	<i>InDiGU - Fachpartnerschaften „Studdy Buddy“</i>	22
10.5	<i>Forschungsorientiertes Lehren und Lernen (FoLL)</i>	22
11	Internationales Schreiblabor	23
12	Hochschulsport Göttingen	23
13	Wissenschaftskommunikation der Fakultät	23
14	Familienservice (Tandemprogramm für Studierende)	24
15	Career Service	24
16	SNIC (Süd-niedersachsenInnovationsCampus)	25
17	Stellenbörse	25
18	Alumni	26
19	Verbesserungsvorschläge	26
20	Studienverlaufsplan	27

21	Die Module	28
21.1	<i>Pflichtmodule - Grundstudium.....</i>	28
21.2	<i>Studienschwerpunkte - Hauptstudium</i>	28
21.2.1	Schwerpunkt Agribusiness	28
21.2.2	Schwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften	30
21.2.3	Schwerpunkt Nutztierwissenschaften.....	31
21.2.4	Schwerpunkt Ressourcenmanagement.....	32
21.2.5	Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	34
21.2.6	Block D.....	35
21.2.7	Freiwillige Zusatzmodule.....	35
21.2.8	Bachelorarbeit	35
22	Raumverzeichnis- Raumabkürzungen: Agrarwissenschaften	36

1 Das Bachelorstudium Agrarwissenschaften

Das Bachelorstudium der Agrarwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen zeichnet sich durch eine solide und fundierte Ausbildung aus. Es wird hier seit 1999 angeboten und hat sich sehr gut etabliert. Die insgesamt drei Departments mit mehr als 40 Abteilungen und den weiteren Studien- und Forschungseinrichtungen der Fakultät bieten ein breites Wissensspektrum an. Vermittelt werden die notwendigen Grundlagen in Tierhaltung und Pflanzenproduktion, in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Physik, Chemie, Mathematik und Statistik, sowie die entsprechenden Sprachkenntnisse. Durch die Auswahl eines der fünf folgenden Studienschwerpunkte erfolgt nach dem Grundstudium eine Spezialisierung:

- Agribusiness
- Nutzpflanzenwissenschaften
- Nutztierwissenschaften
- Ressourcenmanagement
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Der Bachelorstudiengang Agrarwissenschaften qualifiziert für zahlreiche Masterstudiengänge an Hochschulen weltweit – je nach Schwerpunktsetzung auch in verwandten Fächern. An der Universität Göttingen werden im agrarwissenschaftlichen Bereich die deutschsprachigen Masterstudiengänge Agrarwissenschaften (M.Sc.) und Pferdewissenschaften (M.Sc.) sowie die englischsprachigen Masterstudiengänge Crop Protection (M.Sc.), Sustainable International Agriculture (SIA; M.Sc.), Development Economics (M.Sc.) und Integrated Plant and Animal Breeding (IPAB; M.Sc.) angeboten.

1.1 Die Struktur des Studiums

Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. Das Studium umfasst insgesamt 180 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits; abgekürzt C¹), von denen 90 Credits (15 Module) auf das allgemein verbindliche Grundstudium entfallen; die restlichen Credits werden durch Module der gewählten Studienrichtung und durch die Bachelorarbeit erreicht.

Das Studium besteht aus *Pflichtmodulen* [Grundstudium], *Wahlpflichtmodulen* der gewählten Studienrichtung [Block A, B und C (Schlüsselkompetenzen)] und Wahlpflichtmodulen des gesamten Bachelorstudienganges [Block D] sowie ggf.

¹ ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System: Dieses System wurde in den EU-Länder eingeführt, um die Studienleistungen an den verschiedenen Hochschulen vergleichbar machen zu können.

Die für ein Modul vergebenen Credit Points (C) zeigen an, wie groß der Arbeitsaufwand für ein erfolgreich absolviertes Modul ist. Hier spricht man vom „work load“. Ein C entspricht 30 Arbeitsstunden oder anders ausgedrückt: 6 Credits korrespondieren mit dem work load von 4 Semesterwochenstunden (SWS) Vorlesung innerhalb eines Semesters (16 Wochen Vorlesung) inklusive der Vorbereitung für eventuelle Praktika und Prüfungen.

freiwilligen Zusatzmodulen. Die Pflichtmodule müssen von allen Studierenden des Studiengangs absolviert werden. Wahlpflichtmodule müssen von allen Studierenden des jeweiligen Studienschwerpunktes absolviert werden. Die Wahlpflichtmodule dienen der Gestaltung von Studienschwerpunkten sowie der weiteren individuellen Ausgestaltung des Studiums. Die Prüfungs- und Studienordnung (PStO) legt Pflicht (Grundstudium)- und Wahlpflichtmodule [Block A, B, C und D] in der Modulübersicht fest. In Block D können Module aus dem gesamten Angebot des Bachelorstudiengangs, aus dem Angebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) oder des universitätsweiten Modulverzeichnisses für Schlüsselkompetenzen eingebracht werden. Freiwillige Zusatzmodule können aus dem gesamten Angebot des Bachelorstudiengangs der Agrarwissenschaften, aus dem Angebot des ZESS oder anderer Fakultäten gewählt werden. Alle Lehrveranstaltungen werden mindestens einmal innerhalb von zwei Semestern angeboten. *Anzahl, Art und Umfang der erfolgreich zu absolvierenden Module regelt die Modulübersicht.* Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist dem beigefügten Studienverlaufsplan (Kapitel 20) zu entnehmen.

Ihre PStO können Sie jederzeit unter folgendem Link abrufen:

<https://www.uni-goettingen.de/de/76364.html>

1.1.1 Vorkurse (Naturwissenschaftliches Propädeutikum)

Zur Erleichterung des Einstiegs in das Studium der Agrarwissenschaften wurde in den vergangenen Semestern ein naturwissenschaftliches Propädeutikum in den Fächern Physik, Chemie und Mathematik durchgeführt, da in diesen Fächern Mängel in den schulischen Vorkenntnissen festgestellt wurden. Das Propädeutikum findet zu jedem Wintersemester jeweils vor dem eigentlichen Studienbeginn des ersten Fachsemesters für Agrarwissenschaftler statt. Der Umfang der angebotenen Kurse kann variieren. Das Propädeutikum ist nicht verbindlich vorgeschrieben, aber stellt eine gute Möglichkeit dar, die Stadt und die Kommiliton*innen kennenzulernen. Die Teilnahme ist unentgeltlich. Weitere Informationen zum Propädeutikum erhalten Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:

<https://www.uni-goettingen.de/de/136003.html>

1.1.2 Das Grundstudium

Es müssen folgende *15 Pflichtmodule* im Umfang von insgesamt 90 C erfolgreich absolviert werden:

1. Semester: (Wintersemester)	<ul style="list-style-type: none"> • Biologie der Pflanzen • Biologie der Tiere • Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre • Agrarökologie und Umweltpolitik • Chemie und Physik
2. Semester: (Sommersemester)	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematik und Statistik • Grundlagen der Phytomedizin und Pflanzenernährung • Nutztierwissenschaften I: Tierernährung und Tierhygiene • Agrartechnik I: Grundlagen der Agrartechnik/ Außenwirtschaft • Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre
3. Semester: (Wintersemester)	<ul style="list-style-type: none"> • Bodenkunde und Geoökologie • Pflanzenbau, Pflanzenzüchtung und Graslandwirtschaft • Nutztierwissenschaften II: Tierzucht und Reproduktion • Nutztierwissenschaften III: Nutztierhaltung und Agrartechnik Innenwirtschaft • Food Chain Management und Welternährung

Die Module werden entweder nur im Sommersemester oder nur im Wintersemester angeboten.

1.1.3 Das Hauptstudium

Es müssen in vier Blöcken (A, B, C und D) Wahlpflichtmodule (WPM) mit einer bestimmten Anzahl an Credits absolviert werden. Eine genaue Übersicht über die einzubringenden Module regelt die jeweilige PStO (siehe Kapitel 1.1).

Die Blöcke des Hauptstudiums

Block A	5 WPM der gewählten Studienrichtung à 6 Credits	30 C
Block B	3 WPM der gewählten Studienrichtung à 6 Credits	18 C
Block C	2 WPM (Schlüsselkompetenzen) à 6 Credits	12 C
Block D	3 WPM des Bachelorstudiengangs à 6 Credits	18 C
Bachelorarbeit		12 C

In Kapitel 21 sowie Ihrer PStO finden Sie eine genaue Zuordnung der jeweiligen Module zu den vier Blöcken. Prüfungen in weiteren Modulen können als „Freiwillige Zusatzprüfungen“ abgelegt werden. Module können nicht mehrfach angerechnet und belegt werden.

Wenn Fragen oder Unklarheiten auftreten, wenden Sie sich zeitnah an die Studienberatung der Fakultät für Agrarwissenschaften! Die Kontaktdaten finden Sie im Internet unter:

<https://www.uni-goettingen.de/de/studienberatung/59000.html>

1.1.4 Die Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss von Modulen im Umfang von insgesamt wenigstens 132 C, darunter alle 15 Pflichtmodule des Grundstudiums sowie von fünf weiteren fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen (aus Block A und B) und den zwei Schlüsselkompetenzmodulen (Block C) des Hauptstudiums. Ebenso ist die Anmeldung der Bachelorarbeit erst nach vollständig abgeschlossenem und nachgewiesenem Praktikum möglich. Die Bearbeitungszeit für Ihre Abschlussarbeit beträgt 12 Wochen. Das Thema der Bachelorarbeit kann von jeder und jedem Angehörigen der Professor*innengruppe der Fakultät für Agrarwissenschaften festgelegt werden. Bitte beachten Sie, dass das Thema Ihrer Abschlussarbeit zu Ihrem Studienschwerpunkt passen muss.

Mit Zustimmung der Prüfungskommission kann das Thema auch von einer Professorin oder einem Professor festgelegt werden, die oder der nicht Mitglied der Fakultät für Agrarwissenschaften ist. Es kann auch von anderen Prüfenden bzw. Personen, die mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben haben, festgelegt werden. In diesem Fall muss die oder der Zweitprüfende Professorin oder Professor Mitglied dieser Fakultät sein. Eine Liste der prüfungsberechtigten Personen finden Sie auf der Homepage der Fakultät unter folgendem Link:

<https://www.uni-goettingen.de/de/16247.html>

Anmeldung der Bachelorarbeit:

Sind Sie nun so weit, dass Sie Ihre Bachelorarbeit anmelden wollen, können Sie das Anmeldeformular bei den Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes telefonisch oder per E-Mail anfordern. Dieses füllen Sie zusammen mit Ihren betreuenden Professor*innen aus. Bei deutschsprachigen Arbeiten tragen Sie das Thema der Bachelorarbeit bitte in Deutsch und Englisch ein. Bei englischsprachigen Bachelorarbeiten reicht der Titel in Englisch. Anschließend lassen Sie sich den

Antrag durch Ihre erst- und zweitprüfenden Betreuer*innen unterzeichnen und schicken diesen wieder per E-Mail an das Prüfungsamt. Dort wird der Abgabetermin berechnet und die Anmeldung Ihrer Bachelorarbeit erfolgt anschließend durch das Prüfungsamt im FlexNow (siehe Kapitel 2.4). Ist Ihre Arbeit fertig gestellt, laden Sie diese bitte als PDF-Datei in FlexNow hoch. Klären Sie des Weiteren bitte ab, ob Ihre Betreuer*innen ein gedrucktes Exemplar Ihrer Abschlussarbeit benötigen. Die Abgabe einer gedruckten Version beim Prüfungsamt ist nicht mehr notwendig. Nachdem die Arbeit online abgegeben wurde, bewerten die Prüfer*innen diese innerhalb von 4 Wochen und schicken ein Gutachten an das Prüfungsamt, dort wird die Note der Bachelorarbeit in FlexNow eingetragen und Sie erhalten eine Mitteilung über den Eintrag der Note und einen Antrag auf Ausstellung eines Abschlusszeugnisses.

2 Prüfungsamt – Prüfungsperioden

2.1 Das Prüfungsamt

Als Mitarbeiterinnen im Prüfungsamt stehen Ihnen Frau Anja Kalkau, Frau Christiane Schachtebeck und Frau Stefanie Schäfer zur Verfügung. Das Prüfungsamt ist wie folgt zu erreichen:

Prüfungsamt Agrarwissenschaften
Büsgenweg 5, 37077 Göttingen
Tel. +49 (0)551 / 39-29649, Fax +49 (0)551 / 39-25105
E-Mail: paagrار@uni-goettingen.de
<https://www.uni-goettingen.de/de/563819.html>

2.2 Prüfungsperioden

Es gibt zwei Prüfungsperioden pro Semester: Eine am Ende des jeweiligen Semesters und eine am Anfang des beginnenden Semesters. Die Dauer der Prüfungsperioden beträgt 3 Wochen: Jeweils eine Woche fällt noch bzw. schon in die Vorlesungszeit. Sie können wählen, ob Sie Ihre Prüfungen in der ersten oder in der zweiten Prüfungsperiode absolvieren wollen. Im Fall von Blockseminaren können die Prüfungen auch außerhalb der Prüfungsperioden angeboten werden. *Achtung! Bei Modulen der juristischen Fakultät, ist es möglich, dass nur ein Prüfungstermin pro Semester angeboten wird!*

2.3 Prüfungskalender

Unter folgendem Link finden Sie eine Auflistung der Prüfungen einer jeden Prüfungsperiode in kalendarischer Form für jeden Studienabschnitt bzw. jeden Studienschwerpunkt:

<http://www.fakagrار.uni-goettingen.de/pruefkalender/>

2.4 Prüfungsanmeldung im FlexNow

Hinter der Bezeichnung FlexNow verbirgt sich die elektronische Prüfungsverwaltung. Mittels FlexNow können Sie sich online zu Prüfungen an- bzw. von Prüfungen abmelden und Ihre Klausurergebnisse einsehen. Bei Ausgabe Ihrer Chipkarte (Glaskasten ZHG) erhalten Sie die PIN, mit der Sie sich einloggen können. Ihre Anmeldung wird durch eine Bestätigungsmail dokumentiert, Leistungsübersichten und Prüfungsinformationen, Ergebnisse und aktuelle Nachrichten sind online abrufbar. Die in FlexNow eingetragenen Prüfungsergebnisse finden Sie unter dem Menüpunkt „Studierendendaten“. FlexNow informiert Sie automatisch per E-Mail, wenn die Noten durch Ihr Prüfungsamt freigegeben wurden. Zudem können Sie sich eine Bescheinigung mit Verifizierungsschlüssel der bisher von Ihnen erbrachten Leistungen als PDF erzeugen. Diese Bescheinigung gilt auch als Nachweis zur Vorlage bei Behörden und Arbeitgebern. Die Startseite finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.uni-goettingen.de/de/45574.html>

Die Anmeldung zur mündlichen und schriftlichen Prüfung kann bis 7 Tage vor der eigentlichen Prüfung online in FlexNow erfolgen. Bitte beachten Sie, falls Sie sich zur Prüfung anmelden, diese später aber nicht wahrnehmen, gilt dies als nicht bestandener Prüfungsversuch. Eine Abmeldung ist bei schriftlichen Klausuren bis 24 Stunden vor Klausurtermin möglich, bei mündlichen Prüfungen beträgt die Abmeldefrist 7 Tage.

2.4.1 Im Krankheitsfall

Bitte reichen Sie Ihr Attest über das elektronische Formular „Erkrankung: Rücktritt von Prüfungsleistung“ im eCampus (Erklärt unter 3.1) spätestens am 3. Tag nach der Prüfung ein. Sie können unter den Studierendendaten im FlexNow nachschauen, ob das Attest eingegangen ist. Melden Sie sich dann für den nächsten regulären Prüfungstermin über FlexNow an. Bitte beachten Sie, dass Prüfer und Prüferinnen grundsätzlich nicht verpflichtet sind einen Attestler-Termin anzubieten! Bitte informieren sie sich daher rechtzeitig beim Prüfenden, ob es einen Attestler-Termin für die Modulprüfung gibt.

2.5 Wiederholbarkeit von Prüfungen

2.5.1 Wiederholbarkeit von nicht bestandenen Prüfungen

Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden. Vor der zweiten Wiederholungsprüfung müssen Sie die Teilnahme an einer Pflichtstudienberatung nachweisen.

Wird **eine Prüfung eines Pflichtmoduls** als Klausur ausgestaltet, so gilt für den Fall, dass die Prüfungsleistung nach dem zweiten Wiederholungsversuch mit „nicht ausreichend“ oder „nicht bestanden“ bewertet worden ist, jedoch wenigstens 25 % der insgesamt erreichbaren Punkte erzielt beziehungsweise 25 % der gestellten Aufgaben zutreffend beantwortet wurden, das Folgende:

Innerhalb von 8 Wochen nach Bekanntgabe der Bewertung findet eine mündliche Ergänzungsprüfung im Umfang von ca. 20 Minuten statt, die von zwei Prüfer*innen bewertet wird.

Die Bewertung der Prüfung erfolgt unter angemessener Berücksichtigung der in der letzten Klausur und der mündlichen Ergänzungsprüfung erbrachten Leistungen; sie kann insgesamt nur auf „ausreichend“ (4,0) oder „nicht ausreichend“ (5,0), im Falle unbenoteter Prüfungsleistungen insgesamt nur „bestanden“ oder „nicht bestanden“ lauten. Bei mit Multiple-Choice-Verfahren durchgeführten Klausuren müssen insgesamt wenigstens 40 % der insgesamt erreichbaren Punkte erzielt, beziehungsweise 40 % der Aufgaben zutreffend beantwortet werden oder die Zahl der zutreffend beantworteten Aufgaben, beziehungsweise der erreichten Punkte darf um nicht mehr als 40 % unter der durchschnittlichen Leistung der Prüflinge liegen, die innerhalb der Regelstudienzeit erstmals an der Prüfung teilgenommen haben. Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungen zum Zweck der Notenverbesserung ist ausgeschlossen, soweit nicht ein Freiversuch in Anspruch genommen werden kann.

2.5.2 Freiversuche

Ein Freiversuch bezeichnet die Möglichkeit, eine beim ersten Versuch bestandene Prüfungsleistung einmal zu wiederholen. Bei Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung kann die Wiederholung nicht zu einer Verschlechterung der Note führen. Eine Wiederholung im Rahmen eines Freiversuches muss spätestens im zweiten Prüfungstermin erfolgen, der dem Prüfungstermin folgt, an dem die Prüfungsleistung erstmals absolviert wurde. Ein Freiversuch muss innerhalb von zehn Tagen nach der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses des ersten Prüfungsversuchs beantragt werden. Insgesamt stehen **zwei Freiversuche** zur Verfügung, die jedoch **nur bei Pflichtmodulen** eingesetzt werden können. Pro Modul ist nur ein Freiversuch zulässig.

2.6 Austausch von endgültig nicht bestandenen Wahlpflichtmodulen

Es müssen Wahlpflichtmodule der gewählten Studienrichtung (Block B) im Umfang von 18 C und Wahlpflichtmodule aus dem gesamten Modulangebot des Bachelorstudienganges (Block D) im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert

werden. Falls eines der zunächst belegten Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt, ist die Anmeldung für ein weiteres Modul zulässig.

2.7 Freiwillige Zusatzprüfungen

Alle Modulprüfungen des Bachelorstudienganges, die nicht als Pflichtmodul für den Abschluss des Studiums erforderlich sind, können als freiwillige Zusatzprüfungen abgelegt werden. Das Ergebnis einer Zusatzprüfung wird auf Antrag der oder des Studierenden:

- nicht in das Zeugnis aufgenommen oder
- in die Bewertung „bestanden“ umgewandelt oder
- ein durch eine freiwillige Zusatzprüfung erfolgreich abgeschlossenes Modul in ein normal angerechnetes Modul oder ein abgeschlossenes Modul in eine freiwillige Zusatzprüfung umgewandelt.

Das Ergebnis einer Zusatzprüfung wird nicht in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen.

Hinweis: Sollten Sie als freiwillige Zusatzprüfung ein Modul eines anderen Studiengangs bzw. einer anderen Fakultät wählen wollen, dann sprechen Sie dies vorab bitte mit dem jeweiligen Modulverantwortlichen sowie den Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes ab. Nur so kann gewährleistet werden, dass es bei der Teilnahme sowie bei der Anmeldung für die Prüfung keine Probleme gibt.

3 Plattformen zur Studienorganisation

3.1 eCampus

eCampus der Georg-August-Universität Göttingen ist eine zentrale Onlineplattform, die mit einem einmaligen Login den Zugang zu allen im Folgenden vorgestellten Diensten ermöglicht.

Die Startseite des Portals lässt sich dabei individuell an die persönlichen Bedürfnisse anpassen und bietet nützliche Informationen rund um das Studium. So ist hier z.B. ein tägliches Update des Speiseplans der Mensa wiederzufinden. Über den Schnellklick „Weitere Dienste“ wird u.a. das Reservierungsportal für die Räume und Schließfächer im Lern- und Studiengebäude (LSG) erreicht. Das LSG befindet sich auf dem Hauptcampus (Platz der Göttinger Sieben) in der Nähe der Mensa. Studierende haben hier die Möglichkeit sich einen der rund 650 Einzel- und Gruppenarbeitsplätze über eCampus zu reservieren. Besonders für Gruppenarbeiten, zum Verfassen von Haus- und Abschlussarbeiten oder für das ungestörte Lernen vor den Klausuren stellt das LSG eine hervorragende Möglichkeit dar. Über „Weitere Dienste“ sind aber auch u.a. verschiedenste wichtige Formulare zu finden. Ob über die Presseinformationen verschiedener Zeitungen, den eCampus-Twitter, oder die Informationsplattform für

Studierende: Hier gehen keine Informationen oder Hinweise auf Aktionen der Universität Göttingen an den Studierenden vorbei. Also loggen Sie sich ein und starten Sie die Entdeckungstour. Alle Studierenden der Georg-August-Universität Göttingen erhalten einen Benutzeraccount zusammen mit einer E-Mail-Adresse. In der Regel setzt sich diese zusammen aus: *vorname.nachname@stud.uni-goettingen.de*. Der erste Teil der Adresse stellt Ihre Benutzerkennung dar und ist der Benutzername für den Internet-Login in der Universität, dem eCampus sowie den damit verbundenen Diensten. Ihr persönliches Passwort ist dabei universal gültig.

<https://ecampus.uni-goettingen.de>

3.2 EXA

HISinOne EXA kann als Informationsplattform für Studierende gesehen werden, mittels derer die Semesterplanung entsprechend den Vorgaben der Prüfungsordnung ausgestaltet werden kann. EXA bietet Zugriff auf folgende Daten: Veranstaltungen, Räume, Personen, Einrichtungen, Publikationen, internationale Kontakte. Darüber hinaus kann die Struktur des Bachelorstudiengangs dargestellt und mit den zugehörigen Veranstaltungen verknüpft werden. Es können Vorschläge der Fächer zu Studienverläufen eingestellt werden und die persönliche Stundenplanerstellung und die Abbildung von auftretenden Veranstaltungskollisionen werden im eigenen Zeitplan möglich. Zugang zu EXA erhalten Sie ebenfalls über eCampus (Link siehe oben).

3.3 Stud.IP

Bei Stud.IP handelt es sich um eine Software zur Unterstützung von Lehrveranstaltungen. Es bietet Ihnen einige nützliche Hilfsmittel für den Universitäts- Alltag: So wird aus den Daten der Veranstaltungen, die Sie abonniert haben, automatisch ein Stundenplan generiert, der Ihnen jederzeit Ihre aktuelle Studienwoche anzeigt. Änderungen werden sofort übernommen. Daneben gibt es einen Terminkalender, der Ihnen auf Wunsch auch alle Termine der Veranstaltungen anzeigt, an denen Sie teilnehmen. So können Sie sich schnell einen Überblick verschaffen, welche Themen in den nächsten Wochen in Ihren Veranstaltungen behandelt werden. Zudem können Sie sich im System eine persönliche Homepage anlegen. Hier kann ein eigenes Bild eingebunden oder Daten zum Lebenslauf, zu Hobbies usw. freiwillig eingegeben werden.

Um den Funktionsumfang von Stud.IP nutzen zu können, müssen Sie sich im System anmelden:

<http://www.studip.uni-goettingen.de/>

Bei auftretenden Problemen wenden Sie sich bitte an das Personal in der Chipkartenausgabestelle (Glaskasten ZHG (zwischen den Hörsälen ZHG 010 und 011); Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 bis 17 Uhr).

Weitere Funktionen in Stud.IP (ELLA):

Mehr Übersicht in Hinblick auf das eigene Studium soll das Projekt ELLA (Elektronische Lern-Lehr-Akte) verschaffen. Die Stud.IP-Erweiterung gibt Hilfestellung bei der eigenen Modulwahl, da die gewünschten Inhalte und vermittelnden Kompetenzen schneller gefunden werden können. Diese Funktion wird demnächst in Stud.IP verfügbar sein. Mit Hilfe einer Schlagwort-Wolke und einem Modul-Netzwerk-Diagramm, wird die Menge an Informationen zu den Modulen (z.B. Inhalt oder Kompetenzen) gebündelt und die eigene Organisation des Studiums somit vereinfacht. Mehr Informationen zum Projekt:

<https://www.uni-goettingen.de/de/616750.html>

3.4 Selbstbedienungsfunktionen / Bescheinigungen

Mittels der Online-Einrichtung der Selbstbedienungsfunktionen können Sie sich für das jeweils neue Semester zurückmelden (Zahlung der Semesterbeiträge per Lastschriftverfahren). Sie können sich Studienbescheinigungen ausdrucken, wie z.B. die Bescheinigung über Ihre Immatrikulation oder Exmatrikulation. Weiterhin werden hier Ihre Stammdaten gepflegt. Zudem braucht das Studentensekretariat Ihre Kontaktdaten wie Ihre aktuelle Adresse, um Sie in Belangen Ihres Studiums erreichen zu können. Sowohl Postadresse (Heimat- und Semesteranschrift) wie Email-Adresse und Telefonnummer können Sie in Selbstbedienung zu jeder Zeit von jedem internetfähigen Rechner aus aktualisieren.

<https://sb.zvw.uni-goettingen.de/>

4 **Achtung: Wichtige Fristen!**

Während Ihres Studiums gibt es einige Fristen, die sich u.a. aus Ihrer PStO ergeben. Diese gilt es zwingend einzuhalten.

→ Für jedes neue Semester müssen Sie sich rechtzeitig zurückmelden. Die jeweiligen Fristen finden Sie hier:

<https://www.uni-goettingen.de/de/47743.html>

→ Zum Beginn der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters muss der Nachweis eines 6-monatigen Pflichtpraktikums (26 Wochen) erbracht werden, um für die Bachelorarbeit zugelassen zu werden! (siehe Kapitel 7)

→ Zum Ende des 12. Fachsemesters müssen alle Prüfungsleistungen nachgewiesen werden!

5 **Studienberatung und Studienorganisation**

Die Fakultät für Agrarwissenschaften bietet eine ständige Studienberatung für die Studierenden an. Die Aufgaben der ständigen Studienberater*innen sind u.a. die Beratung der Studierenden bei der Planung und Durchführung ihres Studiums sowie die Beratung bei Anerkennungs- und Zugangsfragen.

Sprechen Sie die Studienberater*innen bei Fragen bzw. zur Studienplanungen an oder vereinbaren Sie einen Termin.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass viele auftretende Probleme am Ende des Studiums hätten vermieden werden können, wenn die Studienberatung eher kontaktiert worden wäre.

Studienberatung Fakultät für Agrarwissenschaften

Büsgenweg 5, 37077 Göttingen

sbagrar@gwdg.de; +49 (0)551 / 39 - 23659

<https://www.uni-goettingen.de/de/studienberatung/59000.html>

Franziska Pach

franziska.pach@uni-goettingen.de, +49 (0)551 / 39 - 23659

Anja Kalkau (Prüfungsamt)

akalkau@gwdg.de, +49 (0)551 / 39 - 29649

Dr. Esther Fichtler (international)

esther.fichtler@agr.uni-goettingen.de, +49 (0)551 / 39 - 28112

NUTZEN SIE DIE CHANCE UND NEHMEN SIE DIE MÖGLICHKEIT DER BERATUNG BEI EINER DER
OBEN GENANNTEN PERSONEN RECHTZEITIG WAHR!

6 Studieren im Ausland – Auslandssemester

Die Studierenden der Fakultät für Agrarwissenschaften nehmen seit Jahren im Rahmen des ERASMUS-Programms rege am studentischen Austausch innerhalb der EU teil. Aus diesem Grund steht die Fakultät mit europäischen Universitäten in enger Kooperation. Fangen Sie rechtzeitig an zu planen - sechs bis zwölf Monate vor Reiseantritt.

Informationen dazu erhalten Sie auf den folgenden Seiten:

Studieren im Ausland: <https://www.uni-goettingen.de/de/312388.html>

Erasmus: <http://www.uni-goettingen.de/de/17547.html>

VERFOLGEN SIE DAS VORHABEN, EIN STUDIENSEMESTER IM AUSLAND ZU VERBRINGEN, BEMÜHEN SIE SICH RECHTZEITIG UM INFORMATIONEN, SODASS SIE EINE AUSREICHENDE VORBEREITUNGSZEIT HABEN!

6.1 Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland

Sie besprechen vor dem Antritt des Auslandssemesters mit Frau Dr. Esther Fichtler (ERASMUS & Koordination in der Fakultät für Agrarwissenschaften), welche Leistungen sich für eine Anerkennung eignen. Sie schließen ein Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen ab. Nach Rückkehr aus dem Auslandssemester beantragen Sie per Lucom-Formular die Anerkennung der erbrachten Leistungen. Die Lucom Interaction Plattform ist über eCampus erreichbar (siehe auch <http://www.uni-goettingen.de/de/581695.html>). In dem Anerkennungsformular laden Sie das Transcript of Records der erbrachten Leistungen, das Learning Agreement und evtl. Modulbeschreibungen hoch. Die Daten werden nach Überprüfung durch Frau Dr. Fichtler und Zustimmung der Prüfungskommission in FlexNow eingetragen. Über die Eintragung der Anerkennung werden Sie per E-Mail informiert.

Folgend die Kontaktadressen der Ansprechpartner für Auslandssemester:

Auslandssemester (allgemein / europäisches Ausland)

Frau Fr. Esther Fichtler, Büsgenweg 5, 37077 Göttingen
esther.fichtler@agr.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 28112

Auslandssemester (alle anderen Länder)

Göttingen International, Von-Siebold-Str. 2, 37075 Göttingen
international@uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 27775
<https://www.uni-goettingen.de/de/311055.html>

7 Pflichtpraktikum

Um sich für die Bachelorarbeit anmelden zu können, müssen Sie bis spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn des 5. Fachsemester ein 6-monatiges **Pflichtpraktikum (26 Wochen)** nachweisen. Das Praktikum kann als Teil des Studiums oder aber auch teilweise oder ganz vor Studienbeginn absolviert werden. Ziel ist der Erwerb von Fertigkeiten, Kenntnissen und Erfahrungen in dem für den Studiengang maßgeblichen Berufsfeldern.

Während das **Basispraktikum (mind. 13 Wochen)** auf einem anerkannten Ausbildungsbetrieb des Berufes „Landwirt/Landwirtin“ absolviert werden muss, kann im **Ergänzungsabschnitt (13 Wochen)** das Praktikum sowohl im In- als auch im Ausland auf Betrieben des vor- und nachgelagerten Bereiches der Landwirtschaft und auf weiteren Landwirtschaftsbetrieben erfolgen. Die Praktika können auf bis zu drei Einheiten aufgeteilt werden, wobei ein Teil mind. 7 Wochen umfassen muss. Praxisbetriebe sollten Unternehmen der Ernährungs- und Agrarwirtschaft, Unternehmen/Organisationen im Agrar- und Umweltbereich ohne Erwerbzzweck oder landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe sein.

Angebote bzw. Listen für Praktika bekommen Sie u. a. bei den Landwirtschaftskammern, auf diversen Internetportalen (z.B. AgrarJobBörse: <https://www.agrarjobboerse.de/boerse/praktikumsplatzangebote>) oder auf der Seite der Fachschaft (<http://www.uni-goettingen.de/de/praktika/43325.html>).

Auslandspraktika werden ebenfalls z.B. durch folgende Institutionen vermittelt:

- DAAD (<http://www.daad.de>)
- LEONARDO-Programm der EU (<http://eu.daad.de/>)
- Schorlemer Stiftung / Deutscher Bauernverband
(<https://www.bauernverband.de/der-verband/praktikum-im-ausland>)
- IAESTE (<http://www.iaeste.uni-goettingen.de>)

Über die Dauer des Praktikums ist ein **Berichtsheft** - nach den Vorgaben des Ausbildungsberufes Landwirt/in - anzufertigen!

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Landwirt*in, Tierwirt*in, Fischwirt*in, Pferdewirt*in, Winzer*in, Gärtner*in, Pflanzentechnologe*in, Land- und Baumaschinenmechatroniker*in oder als agrarwirtschaftlich-technische*r Assistent*in werden als Praktikum anerkannt. Ein einjähriges landwirtschaftliches Praktikum kann ebenfalls angerechnet werden, sofern alle Auflagen der Praktikumsordnung der Fakultät für Agrarwissenschaften erfüllt wurden.

Zusätzlich zum Pflichtpraktikum wird empfohlen, weitere Praktika bzw. praktische Tätigkeiten während des Studiums wahrzunehmen und auszuführen, da diese den späteren Berufseinstieg erleichtern können und die Ausbildung der individuellen Fähigkeiten erheblich fördern!

Alle Informationen rund um das Praktikum sowie ein Praktikumsberichtsheft zum Download finden Sie auf folgender Internetseite:

Praktikantenamt Agrarwissenschaften

Dr. Jörg Heinzemann, Raum 0.124
Gutenbergstr. 33, 37075 Göttingen

j.heinze@gwdg.de; +49 (0)551 / 39 – 25110

<https://www.uni-goettingen.de/de/610311.html>

8 Bei persönlichen Problemen während des Studiums

8.1 Verschiedene Hilfsangebote für Studierende

Es kann viele verschiedene Ursachen dafür geben, dass es in Ihrem Studium nicht richtig „rund läuft“: Probleme wie Lern- und Arbeitsstörungen, überhöhte Leistungsanforderungen an sich selbst, Prüfungs- und Versagensängste, das Gefühl der Überforderung, Niedergeschlagenheit, Antriebsarmut, Orientierungslosigkeit und Zukunftsangst haben eine größere Verbreitung als allgemein bekannt bzw. besprochen. Konflikte mit den Eltern oder mit dem Partner, Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertprobleme oder Einsamkeitsgefühle, Ängste oder psychosomatische Beschwerden können zu einer persönlichen Krise oder aber auch zur Suchtgefährdung führen. Scheuen Sie sich nicht, bei persönlichen und studienbedingten Problemen fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Es ist ein Zeichen von Souveränität, sich die Unterstützung zu holen, die man braucht, um voranzukommen.

Die Universität bietet folgende Hilfsangebote an:

Die Psychosoziale Beratungsstelle des Studentenwerks (PSB)	https://www.studentenwerk-goettingen.de/beratung-soziales/psb Hilfe bei Studienschwierigkeiten, persönlichen Krisen und Belastung durch das Studium. Das Angebot der PSB ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch beim ersten Termin anonym.
Die Psychotherapeutische Ambulanz für Studierende (PAS)	http://www.pas.uni-goettingen.de/ Einzelgespräche und Gruppentherapien für Studierende mit Arbeitsstörungen, depressiven Verstimmungen oder anderen persönliche sowie studienspezifische Krisen.

Die Studienberatung der Fakultät	http://www.uni-goettingen.de/de/59000.html Beratung zu allen relevanten Fragen rund um das Agrar-Studium (siehe auch Kapitel 5)
Die Zentrale Studienberatung der Universität (ZSb)	http://www.uni-goettingen.de/de/1697.html Gespräche zum Studienwechsel, Workshops für Studierende mit Motivationsproblemen und einer Examensvorbereitungsgruppe
Antidiskriminierungsberatung	https://www.uni-goettingen.de/de/580846.html Die Antidiskriminierungsberatung für Studierende bietet einen geschützten Raum, um über Diskriminierungserfahrungen zu sprechen.

8.2 Gleichstellungsteam der Fakultät

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist eine der zentralen Herausforderungen, um das Leben zukunftsfähig und gerecht zu gestalten. Dafür müssen Frauen und Männer auf dem gesamten Lebensweg die gleichen Chancen erhalten - persönlich, beruflich und familiär (Quelle: BMFSJ)

An der Umsetzung der gleichstellungspolitischen Ziele an der Universität ist das zentrale Gleichstellungsbüro gemeinsam mit ihren dezentralen Gleichstellungsbeauftragten an den jeweiligen Fakultäten (Gleichstellungsteam der Fakultät für Agrarwissenschaften), maßgeblich beteiligt.

<p>Zentrales Gleichstellungsbüro Dr. Doris Hayn, Stabstelle Chancengleichheit und Diversität doris.hayn@zvw.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 - 26321 https://www.uni-goettingen.de/de/home/22168.html</p>
<p>Gleichstellungsteam der Fakultät für Agrarwissenschaften Büsgenweg 5, 37077 Göttingen gbagrar@uni-goettingen.de https://www.uni-goettingen.de/de/16244.html</p>

9 Die SUB (Staats- und Universitätsbibliothek)

Die SUB ist eine der fünf größten wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands und die Zentralbibliothek der Georg-August-Universität. Im Bestand der Bibliothek befinden sich für alle Wissensbereiche von alten Handschriften bis zu den neuen elektronischen Medien unerschöpfliche Nutzungsmöglichkeiten.

Anmeldung und Benutzerkonto: Ihr Göttinger Studenausweis ist zugleich Ausweis für die SUB, deren Nutzung für Sie kostenfrei ist. Ihre Nutzernummer finden Sie auf der Rückseite des Ausweises (z.B. 00071234567). Das Ablaufdatum des Bibliotheksausweises und Ihre Adressdaten sehen Sie in Ihrem Benutzerkonto. Für dieses geben Sie bitte die Nummer Ihres Studien- bzw. Bibliotheksausweises und Ihr Passwort, das Sie bei der Immatrikulation bzw. der Anmeldung in der SUB erhalten haben, ein.

Ausleihe: Im Göttinger Universitätskatalog (GUK) finden Sie Standort und Signatur des gewünschten Mediums. Je nach Standort können Sie das Medium entweder selbst aus dem Regal entnehmen oder aus den geschlossenen Magazinen bestellen. Um Medien aus dem GUK zu bestellen, klicken Sie beim gewünschten Exemplar auf „Bestellen“. Sie werden aufgefordert, die Nummer des Bibliotheks- bzw. Studenausweises und Ihr Passwort (s. Anmeldung und Benutzerkonto) einzugeben. Danach klicken Sie erneut auf „Bestellen“. Es erscheint ein Bestätigungstext mit der entsprechenden Ausgabestelle, z.B. der Leihstelle im EG oder dem Lesesaal in der 1. Etage der SUB. Dort können Sie die Medien nach einem Tag abholen bzw. einsehen. Zu jeder Ausleihe bringen Sie bitte bzw. Ihren Studien- Bibliotheksausweis und Ihren Personalausweis mit.

Vormerkungen: Ist der gewünschte Titel ausgeliehen, können Sie gegebenenfalls eine Vormerkung aufgeben. Sie klicken bei dem gewünschten Exemplar auf „Vormerken“. In der Spalte Ausleihstatus erfahren Sie, wie lange das Exemplar ausgeliehen ist. Wenn Sie den Titel vormerken möchten, geben sie bitte Ihre Nummer und Ihr Passwort ein und klicken erneut auf „Vormerken“. In Ihrem Benutzerkonto wird angezeigt, sobald ein vorgemerkt Medium für Sie bereitliegt. Zusätzlich werden Sie per E-Mail darüber informiert.

Leihfrist u. Leihfristverlängerung: Die Leihfrist beträgt i.d.R. für Monografien 28 Tage, für gebundene Zeitschriften 7 Tage. Sie haben die Möglichkeit, die Leihfrist über Ihr Benutzerkonto bis zu viermal zu verlängern, soweit nicht die Vorbestellung eines anderen Nutzers vorliegt.

Rückgabe: Sie können ausgeliehene Medien an der Leihstelle im Neubau der SUB, an der Servicetheke im Historischen Gebäude oder in einer der Bereichsbibliotheken zurückgeben.

Die SUB für Einsteiger: Die SUB bietet regelmäßig Einführungskurse zur Benutzung des Kataloges der Bibliothek an. Anhand von praktischen Übungen wird erläutert, wie Sie Zugriff zu den gewünschten Büchern erhalten, wie Sie im Göttinger Universitätskatalog recherchieren und wann die Bücher zurückgegeben werden müssen.

Darüber hinaus werden auch ab und zu weitere Kurse angeboten, welche sich u.a. speziell an einzelne Studiengänge richten, angeboten und z.B. das Recherchieren für Abschlussarbeiten im Agrar-Bereich erleichtern sollen. Es lohnt demnach sich regelmäßig über das Kursangebot der SUB zu informieren.

Das gesamte Kursangebot der SUB finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.sub.uni-goettingen.de/lernen-lehren/kurse-fuehrungen/>

10 Studentische Initiativen

10.1 Die Fachschaft Agrarwissenschaften

Hierbei handelt es sich um Ihren Ansprechpartner bei Fragen rund ums Agrar-Studium. Für die Erstsemester organisiert die Fachschaft z.B. die O-Phase sowie die berühmten Lawi-Partys. Darüber hinaus vertritt die Fachschaft die Interessen der Studierenden in den verschiedenen Gremien. Falls Sie Fragen an die Fachschaft haben oder vielleicht sogar selbst aktiv zur Gestaltung Ihres Studienganges beitragen wollen, dann melden Sie sich bei:

Fachschaft Agrarwissenschaften

Von-Siebold-Str. 4, 37075 Göttingen

fsagrar@uni-goettingen.de

<https://www.uni-goettingen.de/de/43310.html>

Facebook: Fachschaft Agrarwissenschaften Uni Göttingen

Instagram: fsagrar_goe

Fachschaftssitzungen: dienstags 20 Uhr (Adresse siehe oben)

10.1.1 Orientierungsveranstaltung (O-Phase)

Orientierungsveranstaltung (O-Phasen) der Fachschaft sind eine wichtige Hilfe zu Studienbeginn; die Teilnahme ist nicht verpflichtend, allerdings ist jedem zu empfehlen an den O-Phasen-Veranstaltungen teilzunehmen, um seine künftigen Kommilitonen sowie den Studienstandort kennenzulernen.

10.2 Verschiedene Arbeitsgemeinschaften

In den letzten Jahren entwickelten sich durch das Engagement verschiedener Studenten folgende Arbeitsgemeinschaften:

- AG Pferd
- AG Schwein
- AG Milchwirtschaft
- AG Ackerbau
- AG Internationales

Die Idee hinter der Entwicklung dieser Arbeitsgemeinschaften ist die Schaffung einer Plattform für Studenten mit beruflichem und privatem Interesse an einem der oben genannten Themen. Es wird die Möglichkeit geboten, sich im Rahmen regelmäßiger Treffen während des Semesters zu vernetzen und auszutauschen. Neben der eigenständigen Erarbeitung von bestimmten Fragestellungen mit der Möglichkeit des Haltens von Kurzreferaten zu aktuellen Themen, werden regelmäßig Referenten aus der Praxis für Vorträge eingeladen. Zudem werden immer wieder interessante Exkursionen durchgeführt.

Wenn Sie Interesse daran haben, sich an einer der Arbeitsgemeinschaften zu beteiligen, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Nähere Informationen über die oben genannten Arbeitsgemeinschaften finden Sie hier:

<https://www.uni-goettingen.de/de/186891.html>

10.3 VDL Studentengruppe Göttingen

Der VDL (Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.) ist der Berufsverband derjenigen, die ein Studium der Agrar-, Ernährung oder Umweltwissenschaften absolvieren oder abgeschlossen haben. Der Verband bietet Orientierung zum breiten Spektrum der agrarischen Berufsfelder und unterstützt seine Mitglieder beim Berufseinstieg. Im Fokus stehen die Förderung des fachübergreifenden Wissenstransfers und die Aufarbeitung aktueller Themen aus Wissenschaft und Gesellschaft innerhalb der Branche sowie die Öffentlichkeitskommunikation. Die Göttinger Studentengruppe vertritt den VDL in Südniedersachsen.

Die VDL-Studentengruppe Göttingen bietet Ihnen die Chance bereits im Studium im Berufsverband aktiv zu werden:

- Veranstaltungen zum Berufseinstieg und zur Karriereplanung
- Fachexkursionen um Wissen außerhalb der Universität zu erweitern
- Studierende verwandter Fachdisziplinen kennenlernen
- Direkt mit Führungspersonlichkeiten in Kontakt kommen
- Fortbildungsmöglichkeiten

Falls Sie selbst aktives Mitglied im Berufsverband werden möchten oder Fragen haben, können Sie sich gern jederzeit an die VDL-Studentengruppe wenden:

VDL – Studentengruppe Göttingen

Studierende.goettingen@vdl.de

<https://www.uni-goettingen.de/de/571999.html>

Facebook: VDL-Studierendengruppe Göttingen

WhatsApp: Informationen erhalten Sie via Email (s. oben)

10.4 InDiGU - Fachpartnerschaften „Studdy Buddy“

Jedes Jahr treten auch viele ausländische Studierende ein Studium in Göttingen an. Das „Integration und Diversity Projekt“ (InDiGU) versucht diesen Studierenden einen „Studdy Buddy“ zu vermitteln, um so das Einleben und die Integration in Göttingen zu erleichtern. Wenn Sie Lust haben sich als „Studdy Buddy“ zu engagieren, neue Freundschaften aus allen Kulturen zu schließen oder Sprach-Tandems zu bilden, dann können Sie sich über folgenden Link über dieses Thema informieren:

<https://www.uni-goettingen.de/de/112395.html>

Neben den Fachpartnerschaften werden im Rahmen dieses Projektes auch Exkursionen, Filmabende und Stammtische organisiert. Reinschauen lohnt sich demnach auf jeden Fall!

10.5 Forschungsorientiertes Lehren und Lernen (FoLL)

Das Projekt FoLL richtet sich an Bachelorstudierende aller Fakultäten und soll diesen früh und praxisnah ein forschendes Lernen im Team ermöglichen. Die Studierenden durchlaufen einen zusammenhängenden Prozess von der Projektplanung bis zur öffentlichen Präsentation. Parallel zum Forschungsprozess bietet die Hochschuldidaktik Workshops und Beratung an. Am Ende des Semesters werden die Ergebnisse des Projektes hochschulöffentlich präsentiert. Die Ausschreibung findet jedes Semester statt. Ein FoLL-Projekt kann auf Antrag auch ins Studium eingebracht werden. Weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://uni-goettingen.de/de/420615.html>

11 Internationales Schreiblabor

Während Ihres Studiums kann es sein, dass Sie immer wieder Prüfungsleistungen in Form von Hausarbeiten oder Protokollen erbringen müssen. Spätestens aber beim Verfassen Ihrer Abschlussarbeit sind fundierte Kompetenzen in Bezug auf das Schreiben wissenschaftlicher Texte unabdingbar. Unterstützung beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten sowie dem Aufbau von Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Schreibens finden Sie im Internationalen Schreiblabor. Neben einer Schreibberatung werden auch Workshops sowie Zertifikate kostenlos für Studierende aller Fakultäten angeboten. Das umfassende Angebot können Sie hier einsehen:

<https://www.uni-goettingen.de/de/536462.html>

12 Hochschulsport Göttingen

Die zentrale Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport der Universität Göttingen bietet Studierenden ein umfangreiches Sportangebot und ist einer der größten Sportanbieter in Südniedersachsen. Neben Studierenden können auch Bedienstete und Gäste an den über 150 Sportarten und angeleiteten Sportkursen gegen einen kleinen Mitgliedschaftsbeitrag teilnehmen. Von A wie „Aikido“ bis Z wie „Zeitgenössischer Tanz und Contact Improvisation“ ist für jeden ab 2,90 € pro Monat etwas Passendes dabei. Des Weiteren werden gegen eine Gebühr Sporthallen und -plätze des Hochschulsports sowie Sportgeräte vermietet. Über das Sportangebot können Sie sich jedes Semester in der Zeitschrift „Seitenwechsel“ informieren, welche zwei Wochen vor Semesterbeginn in den Mensen und Instituten ausliegt. Aktuelle Informationen zum Sportprogramm sowie zur Mitgliedschaft finden Sie auch im Internet:

<https://my.sport.uni-goettingen.de/>

13 Wissenschaftskommunikation der Fakultät

Sämtliche die Agrarfakultät Göttingen betreffende Pressemitteilungen, welche in der Tagespresse oder auch in Fachzeitschriften veröffentlicht werden, können Sie unter folgendem Link auf der Homepage finden:

<https://www.uni-goettingen.de/de/658403.html>

Das Team der Wissenschaftskommunikation um Herrn Prof. Spiller (Abteilung „Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte“) veröffentlicht zweimal jährlich den **Newsletter der Fakultät für Agrarwissenschaften „agrar aktuell“**. Wenn Sie als Mitglied der Fakultät etwas über den Newsletter kommunizieren möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem zu veröffentlichenden Artikel an: marketing-agrar@uni-goettingen.de. Der Redaktionsschluss ist jeweils am 30. März und 30. September eines Jahres.

14 Familienservice (Tandemprogramm für Studierende)

Ein Studium vom ersten Semester bis zum Abschluss ist ein langer und abenteuerlicher Weg. Hier lernen Sie neue Orte, Menschen, Gedanken und Ideen kennen. Gleichzeitig ist das Studium eine Herausforderung, denn Alltag und Studium müssen organisiert und miteinander vereinbart werden.

Das neue Tandemprogramm des Familienservice für Studierende mit und ohne Nachwuchs vermittelt zwischen Ihnen und Kommilitonen, um Berge gemeinsam zu erklimmen, Ihren Horizont zu erweitern und Ihre Ziele zu erreichen. Zu zweit können Sie sich über Studienorganisation und -alltag austauschen, über verschiedene Lebensentwürfe und Zukunftswünsche sprechen und sich gegenseitig unterstützen. Sie wollen gemeinsam etwas unternehmen, Spaß haben oder einfach nur entspannen? Auch das ist möglich. Denn: wie Sie Ihr Tandem gestalten, ist Ihnen überlassen. Der Familienservice begleitet Sie mit einer Veranstaltungsreihe zum Themenschwerpunkt Work Life Balance.

Der Familienservice ist wie folgt zu erreichen:

Familienservice der Universität Göttingen

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

familienservice@zvw.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 26328

<https://www.uni-goettingen.de/de/447967.html>

15 Career Service

Je nachdem, in welcher Studienphase Sie sich befinden, gibt Ihnen der Career Service neben den fakultätsbezogenen Angeboten wertvolle Navigationshilfen zu Praktika im In- und Ausland und zum Berufseinstieg. Der Career Service unterstützt Sie sowohl bei der Analyse Ihrer Potentiale und der Entwicklung individueller Berufsperspektiven, als auch bei der strategischen Stellenrecherche, dem Erstellen aussagekräftiger Bewerbungen und der professionellen Präsentation in Personalauswahlverfahren und sozialen Karrierenetzwerken.

Nutzen Sie das umfangreiche Material zur Selbstreflexion in StudIP: „Career Service Online-Angebote“ und informieren Sie sich auf der Webseite über Beratungsmöglichkeiten und aktuelle Veranstaltungen.

Sie können sich auf verschiedenen Wegen an den Career Service wenden:

Career Service – Abt. Studium und Lehre

Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen

career@uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 24642

www.career.uni-goettingen.de

Stud.IP Veranstaltung: Career Service Online-Angebote

16 SNIC (SüdniedersachsenInnovationsCampus)

Der SNIC ist ein Innovationsverbund im Raum Südniedersachsen, der das Ziel verfolgt Menschen aus Wissenschaft, Wirtschaft und den Kommunen zu vernetzen und somit die „Innovationsregion Südniedersachsen“ zu fördern und dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Studierenden ermöglicht der SNIC die Sammlung von Praxiserfahrungen sowie die Entwicklung von Kompetenzen in den Bereichen Innovation und Gründung.

Der SNIC bietet Ihnen folgende Angebote:

- Betriebsexkursionen, bei denen Sie einen Blick in die berufliche Praxis werfen und mit potentiellen Arbeitgebern in Kontakt treten können
- Netzwerke, über die Sie wertvolle Kontakte zu Experten und Mentoren knüpfen können
- Angewandte Abschlussarbeiten in Kooperation mit regionalen Unternehmen
- Ermittlung von Kooperationspartnern, finanzielle Förderung
- Unterstützung bei der Verwirklichung eines Gründungsvorhabens
- Beratung, Infrastruktur, Weiterbildung

Detaillierte Informationen zum SNIC erhalten Sie unter folgendem Link:

<https://snic.de/>

17 Stellenbörse

Aktuelle Job- und Praktikumsausschreibungen sowie Ausschreibungen einiger Stipendien finden Sie auf folgenden Seiten:

Stellenausschreibungen der Universität:	https://www.uni-goettingen.de/de/305223.html
Homepage der Fachschaft:	https://www.uni-goettingen.de/de/anzeigen/658161.html

Falls Sie nach Ihrem Berufseinstieg offene Stellen in dem Unternehmen, in dem Sie tätig sind, zu vergeben haben und geeignetes Personal, Praktikanten oder Erntehelfer suchen, sind Sie herzlich dazu aufgefordert, diese Stellen an die Fachschaft (fsagrar@uni-goettingen) zu senden. Anschließend werden diese auf der Homepage der Fachschaft (siehe Kapitel 10.1) veröffentlicht.

18 Alumni

Die Georg-August-Universität Göttingen fördert seit dem Jahr 2001 die internationale Vernetzung von Ehemaligen, Absolventen und Studierenden aller Fachrichtungen, Wissenschaftlern, Mitarbeitern sowie Freunden und Förderern der Universität Göttingen. Dieses Netzwerk wird von dem gemeinnützigen Verein Alumni Göttingen e.V. getragen. Dieser ermöglicht den Mitgliedern die kontinuierliche und lebendige Teilhabe und das aktive Mitwirken an der Entwicklung der Georgia Augusta.

Alumni Göttingen zugeordnet ist auch das Chapter Agrarwissenschaften, welches sich aus mehr als 500 Mitgliedern zusammensetzt. Es wurde bereits im Jahr 1987 mit dem Zweck der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis, der Pflege des Bewusstseins der Zusammengehörigkeit der ehemaligen und aktiven Angehörigen der agrarwissenschaftlichen Fakultät gegründet.

Wenn auch Sie Interesse haben, während oder nach Abschluss Ihres Studiums den Kontakt zu Ihrer Alma Mater zu bewahren, werden Sie Mitglied im Chapter Agrarwissenschaften. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Alumni Göttingen https://www.alumni-goettingen.de/
Chapter Agrarwissenschaften https://www.alumni-goettingen.de/gruppen/agrarwissenschaften/

19 Verbesserungsvorschläge

Wer Ideen, Anregungen, Kritik und Vorschläge zur Verbesserung dieses Studienführers hat, den bitten wir um Mitteilung per E-Mail (franziska.pach@uni-goettingen.de) oder per Telefon (+49 (0)551 / 39 - 23659).

Ebenso haben Sie die Möglichkeit uns anonym Anregungen, Kritik, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge für den **Bereich Studium und Lehre** an unserer Fakultät mitzuteilen. Dies kann anonym über folgende Seiten passieren:

Ideen- und Beschwerde- management der Universität	https://www.uni-goettingen.de/de/60662.html
Homepage der Fakultät	https://www.uni-goettingen.de/de/619034.html

Sollten Sie an einer persönlichen Rückmeldung interessiert sein, können Sie uns auch einfach eine E-Mail senden: studiendekanat@agr.uni-goettingen.de. Ihre Angaben werden von den Mitarbeiter*innen des Studiendekanats selbstverständlich vertraulich behandelt.

20 Studienverlaufsplan

Sem. ΣC^*	Fachmodule				
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. $\Sigma 30C$	B.Agr.0025 Chemie und Physik 6C	B.Agr.0001 Agrarökologie und Umweltpolitik 6C	B.Agr.0002 Biologie der Pflanze 6C	B.Agr.0003 Biologie der Tiere 6C	B.Agr.0019 Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre 6C
2. $\Sigma 30C$	B.Agr.0013 Mathematik und Statistik 6C	B.Agr.0010 Grundlagen der Phytomedizin und Pflanzenernährung 6C	B.Agr.0021 Nutztierwissenschaften I: Tierernährung und Tierhygiene 6C	B.Agr.0026 Agrartechnik I Grundlagen der Agrartechnik/ Außenwirtschaft 6C	B.Agr.0006 Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre 6C
3. $\Sigma 30C$	B.Agr.0004 Bodenkunde und Geoökologie 6C	B.Agr.0023 Pflanzenbau, Pflanzenzüchtung und Graslandwirtschaft 6C	B.Agr.0022 Nutztierwissenschaften II: Tierzucht und Reproduktion 6C	B.Agr.0024 Nutztierwissenschaften III: Nutztierhaltung und Agrartechnik Innenwirtschaft 6C	B.Agr.0020 Food Chain Management und Welternährung 6C
4. $\Sigma 30C$	Studienschwerpunkt Block A Wahlpflichtmodul 1 6C	Studienschwerpunkt Block A Wahlpflichtmodul 2 6C	Studienschwerpunkt Block A Wahlpflichtmodul 3 6C	Studienschwerpunkt Block A Wahlpflichtmodul 4 6C	Studienschwerpunkt Block A Wahlpflichtmodul 5 6C
5. $\Sigma 30C$	Schlüsselkompetenz 1: Block C 6C	Schlüsselkompetenz 2: Block C 6C	Studienschwerpunkt Block B Wahlpflichtmodul 1 6C	Studienschwerpunkt Block B Wahlpflichtmodul 2 6C	Studienschwerpunkt Block B Wahlpflichtmodul 3 6C
6. $\Sigma 30C$	Wahlmodul 1 aus dem gesamten Lehrangebot Bachelor Agrar 6C	Wahlmodul 2 aus dem gesamten Lehrangebot Bachelor Agrar 6C	Wahlmodul 3 auch SK aus dem gesamten Lehrangebot Bachelor der Uni 6C	Bachelorarbeit 12 C	

21 Die Module

21.1 Pflichtmodule - Grundstudium

Folgende 15 Module (90 Credits) müssen erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0001: Agrarökologie und Umweltpolitik (WiSe)
B.Agr.0002: Biologie der Pflanzen (WiSe)
B.Agr.0003: Biologie der Tiere (WiSe)
B.Agr.0004: Bodenkunde und Geoökologie (WiSe)
B.Agr.0006: Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre (SoSe)
B.Agr.0009: Grundlagen der Nutztierwissenschaften II (WiSe)
B.Agr.0010: Grundlagen der Phytomedizin und Pflanzenernährung (SoSe)
B.Agr.0013: Mathematik und Statistik (SoSe)
B.Agr.0014: Pflanzenbau (WiSe)
B.Agr.0019: Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre (WiSe)
B.Agr.0020: Food Chain Management und Welternährung (WiSe)
B.Agr.0021: Nutztierwissenschaften I: Tierernährung und Tierhygiene (SoSe)
B.Agr.0024: Nutztierwissenschaften III: Nutztierhaltung und Agrartechnik Innenwirtschaft (WiSe)
B.Agr.0025: Chemie und Physik (WiSe)
B.Agr.0026: Agrartechnik I – Grundlagen der Agrartechnik/Außenwirtschaft (SoSe)

21.2 Studienschwerpunkte - Hauptstudium

Es müssen aus den Blöcken A - D 13 Module (insgesamt 78 Credits) und die Bachelorarbeit (12 Credits) erfolgreich absolviert werden!

21.2.1 Schwerpunkt Agribusiness

Block A: Folgende fünf Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0333: Qualität tierischer Erzeugnisse (WiSe)
B.Agr.0336: Rechnungswesen und Controlling (SoSe)
B.Agr.0348: Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (WiSe)
B.Agr.0419: Marketing für Agrarprodukte und Lebensmittel (WiSe)
B.Agr.0420: Qualität pflanzlicher Produkte (WiSe)

Block B: Es sind drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0305 Agrarpreisbildung und Marktrisiko (WiSe)
- B.Agr.0307 Betriebswirtschaftslehre des Agrar- und Ernährungssektors (SoSe)
- B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (SoSe)
- B.Agr.0322 Methodische Grundlagen für Agrarökonomen ^(SK) (SoSe)
- B.Agr.0344 Seminar Agrar- und Marktpolitik ^(SK) (WiSe)
- B.Agr.0354 Unternehmensplanung ^(SK) (SoSe)
- B.Agr.0356 Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung (SoSe)
- B.Agr.0357 Einführung in GIS (WiSe/SoSe)
- B.Agr.0369 Regionalökonomie und -politik (WiSe)
- B.Agr.0376 Angewandte Verhaltensökonomie (SoSe)
- B.Agr.0384 Sensorikforschung und Sensorikmarketing (WiSe)
- B.Agr.0385 Praxisrelevante Fragestellungen der Betriebsführung (WiSe/SoSe)
- B.Agr.0389 Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie (SoSe)
- B.Agr.0390 Einführung in die Grundlagen der Soziologie und Demographie – insbesondere ländlicher Räume (SoSe)
- B.Agr.0391 Ernährungssoziologie und Global Food Trends (WiSe)
- B.Agr.0414 Agrarwirtschaftsrecht (WiSe)
- B.Agr.0430 Food Systems and Healthy Diets (SoSe)

(^{SK} Schlüsselkompetenz)

Block C (Schlüsselkompetenzmodule): Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 Credits erfolgreich absolviert werden:

- B.Agr.0383 Abfassen von wissenschaftlichen Arbeiten und Publikationen in WiSoLa und Agribusiness (WiSe/SoSe)
- B.Agr.0426 Methodische Grundlagen der empirischen Forschung im Agribusiness (WiSe)

21.2.2 Schwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften

Block A: Folgende fünf Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0329 Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung (SoSe)
B.Agr.0330 Pflanzenernährung (WiSe)
B.Agr.0346 Spezielle Phytomedizin (SoSe)
B.Agr.0421 Agrartechnik II – Vertiefungsmodul Agrartechnik/ Außen-wirtschaft (SoSe)
B.Agr.0423 Chemische Übungen für Agrarwissenschaftler (SoSe)

Block B: Es sind drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0314 Futterbau und Graslandwirtschaft (SoSe)
B.Agr.0315 Geländekurs Bodenwissenschaft: Grundlagen und Aspekte (SoSe)
B.Agr.0316 Geoökologie und abiotischer Ressourcenschutz (SoSe)
B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (SoSe)
B.Agr.0345 Spezielle Pflanzenzüchtung (WiSe)
B.Agr.0347 Stoffhaushalt des ländlichen Raumes (WiSe)
B.Agr.0351 Übung zur Nutzpflanzenkunde (SoSe)
B.Agr.0352 Übungen zur Produktqualität pflanzlicher Erzeugnisse (WiSe)
B.Agr.0357 Einführung in GIS (WiSe/SoSe)
B.Agr.0363 Düngemittel und ihre Anwendung (SoSe)
B.Agr.0364 Pflanzenschutz (WiSe)
B.Agr.0367 Botanisch-mikroskopische Übungen für Studierende der Agrarwissenschaften (WiSe)
B.Agr.0370 Bodengeographische und Agrarökologische Feldübungen (9 Credits, SoSe)
B.Agr.0378 Experimentelle Pflanzenzüchtung – Klassisch, modern, ökologisch (SoSe)
B.Agr.0384 Sensorikforschung und Sensorikmarketing (WiSe)
B.Agr.0397 Pflanzenschutztechnik (3 Credits, SoSe)
B.Agr.0401 Übungen zur Herbologie (SoSe)
B.Agr.0409 Spezielle Themen der Agrartechnik (WiSe)
B.Agr.0411 Einführungskurs Agrartechnik – Außenwirtschaft (3 Credits, SoSe)
B.Agr.0415 Ernährungsphysiologie der Kulturpflanzen (SoSe)
B.Agr.0420 Qualität pflanzlicher Produkte (WiSe)
B.Agr.0428 Introduction to Exploratory Data Analysis Using R (WiSe)

Block C (Schlüsselkompetenzmodule): Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0319 Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in der Pflanzenproduktion (WiSe)

B.Agr.0425 Datenmanagement, Versuchsplanung und graphische Darstellung mit Excel (WiSe)

21.2.3 Schwerpunkt Nutztierwissenschaften

Block A: Folgende fünf Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0324 Nutztierhaltung (WiSe)

B.Agr.0325 Nutztierzüchtung (SoSe)

B.Agr.0333 Qualität tierischer Erzeugnisse (WiSe)

B.Agr.0349 Tierernährung (SoSe)

B.Agr.0350 Tierhygiene, Ethologie und Tierschutz (WiSe)

Block B: Es sind drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0306 Aquakultur I (WiSe)

B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (SoSe)

B.Agr.0347 Stoffhaushalt des ländlichen Raumes (WiSe)

B.Agr.0356 Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung (SoSe)

B.Agr.0357 Einführung in GIS (WiSe/SoSe)

B.Agr.0358 Übung zu Anatomie und Physiologie der Nutztiere (WiSe)

B.Agr.0366 Futtermittel (WiSe)

B.Agr.0374 Ökologische Tierwirtschaft (SoSe)

B.Agr.0377 Tiergesundheit (WiSe)

B.Agr.0384 Sensorikforschung und Sensorikmarketing (WiSe)

B.Agr.0394 Zucht, Haltung und Ernährung spezieller Nutztiere (SoSe)

B.Agr.0404 Forschungsorientierte Einführung in die Fragestellung der Nutztierhaltung (SoSe)

B.Agr.0416 Physiologische Grundlagen der Fortpflanzung bei Nutzsäugetieren (WiSe)

B.Agr.0429 Forschungsorientiertes Praktikum zur Qualitätsbewertung tierischer Erzeugnisse (WiSe)

Block C (Schlüsselkompetenzmodule): Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0392 Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in den Nutztierwissenschaften (WiSe/SoSe)

B.Agr.0424 Datenmanagement und Angewandte Statistik in den Nutztierwissenschaften (WiSe)

21.2.4 Schwerpunkt Ressourcenmanagement

Block A: Folgende vier Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 24 Credits erfolgreich zu absolvieren: B.Agr.0316; B.Agr.0323; B.Agr.0328 und B.Agr.0402. Darüber hinaus muss entweder das Modul B.Agr.0389 oder das Modul B.Agr.0398 im Umfang von 6 Credits erfolgreich absolviert werden. Es kann nur ein Modul von diesen beiden Modulen in Block A belegt werden.

B.Agr.0316 Geoökologie und abiotischer Ressourcenschutz (SoSe)

B.Agr.0323 Nachhaltigkeit von Produktionssystemen (WiSe)

B.Agr.0328 Ökotoxikologie und Umweltanalytik (WiSe)

B.Agr.0389 Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie (SoSe)

B.Agr.0398 Seminar Nachhaltiges Landmanagement (WiSe)

B.Agr.0402 Agrarökologie, Agrobiodiversität und biotischer Ressourcenschutz (SoSe)

Block B: Es sind drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren. Es kann nur ein Modul von den beiden Modulen B.Agr.0389 und B.Agr.0398 belegt werden, welches zuvor nicht in Block A eingebracht wurde.

B.Agr.0315 Geländekurs Bodenwissenschaften: Grundlagen und Aspekte (SoSe)

B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (SoSe)

B.Agr.0341 Ringvorlesung Ressourcenmanagement (WiSe/SoSe)

B.Agr.0347 Stoffhaushalt des ländlichen Raumes (WiSe)

B.Agr.0355 Vegetationskunde (SoSe)

B.Agr.0357 Einführung in GIS (WiSe/SoSe)

B.Agr.0359 Agrarökologie und Biodiversität (SoSe)

B.Agr.0365 Ökologischer Pflanzenbau (SoSe)

B.Agr.0370 Bodengeographische und Agrarökologische Feldübungen (9 Credits) (SoSe)

B.Agr.0374 Ökologische Tierwirtschaft (SoSe)

B.Agr.0389 Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie (SoSe)

B.Agr.0392 Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in den Nutztierwissenschaften (WiSe/SoSe)

B.Agr.0398 Seminar Nachhaltiges Landmanagement (WiSe)
B.Agr.0413 Agrarökologie und Biodiversität (SoSe)
B.Agr.0419 Marketing für Agrarprodukte und Lebensmittel (WiSe)
S.RW.1264 Agrarumweltrecht (SoSe)

Block C: Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 Credits nach den Maßgaben der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0319 Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in der Pflanzenproduktion (WiSe)
B.Agr.0383 Abfassen von wissenschaftlichen Arbeiten und Publikationen in WiSoLa und Agribusiness (WiSe/SoSe)
B.Agr.0392 Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in den Nutztierwissenschaften (WiSe/SoSe)

ii. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0322 Methodische Grundlagen für Agrarökonomien (SoSe)
B.Agr.0424 Datenmanagement und Angewandte Statistik in den Nutztierwissenschaften (WiSe)
B.Agr.0425 Datenmanagement, Versuchsplanung und graphische Darstellung mit Excel (WiSe)
B.Agr.0426 Methodische Grundlagen für empirische Forschung im Agribusiness (WiSe)

21.2.5 Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Block A: Folgende fünf Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0305 Agrarpreisbildung und Marktrisiko (WiSe)
B.Agr.0336 Rechnungswesen und Controlling (SoSe)
B.Agr.0344 Seminar Agrar- und Marktpolitik (WiSe)
B.Agr.0354 Unternehmensplanung (SoSe)
B.Agr.0419 Marketing für Agrarprodukte und Lebensmittel (WiSe)

Block B: Es sind drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0307 Betriebswirtschaftslehre des Agrar- und Ernährungssektors (SoSe)
B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (SoSe)
B.Agr.0348 Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (WiSe)
B.Agr.0357 Einführung in GIS (WiSe/SoSe)
B.Agr.0369 Regionalökonomie und -politik (WiSe)
B.Agr.0376 Angewandte Verhaltensökonomie (SoSe)
B.Agr.0385 Praxisrelevante Fragestellungen der Betriebsführung (WiSe/SoSe)
B.Agr.0389 Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie (SoSe)
B.Agr.0390 Einführung in die Grundlagen der Soziologie und Demographie – insbesondere ländlicher Räume (SoSe)
B.Agr.0391 Ernährungssoziologie und Global Food Trends (WiSe)
B.Agr.0410 Alter(n) und ländlicher Raum (SoSe)
S.RW.1262 Grundlagen des Agrarrechts (WiSe)

Block C: Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0322 Methodische Grundlagen für Agrarökonomien (SoSe)
B.Agr.0383 Abfassen von wissenschaftlichen Arbeiten und Publikationen in WiSoLa und Agribusiness (WiSe/SoSe)

21.2.6 Block D

Aus diesem Bereich sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits aus dem Angebot der Studienschwerpunkte erfolgreich zu absolvieren. Es können nur Module eingebracht werden, die nicht bereits vorher in den Blöcken A bis C zur Anrechnung gebracht wurden.

Alternativ können Module aus dem Angebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) oder des universitätsweiten Modulverzeichnisses Schlüsselkompetenzen im Umfang von insgesamt bis zu 6 C berücksichtigt werden. 6 C werden dem Professionalisierungsbereich zugerechnet.

21.2.7 Freiwillige Zusatzmodule

Freiwillige Zusatzmodule können sowohl aus allen Bereichen des Bachelorstudienganges der Agrarwissenschaften als auch auf Antrag aus anderen Fakultäten bzw. Universitäten gewählt werden; dies umfasst auch Schlüsselkompetenzmodule aus den ZESS-Angeboten (siehe auch Kapitel 2.7).

21.2.8 Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Bitte beachten Sie, dass alle Angaben in diesem Studienführers basieren auf den verschiedenen Ordnungen, aber vor allem Ihrer PStO. Sie sind deshalb ohne Gewähr. Änderungen können sich jederzeit ergeben.

Raum	Bezeichnung	Adresse
ZHG	Zentrales Hörsaalgebäude	Platz der Göttinger Sieben 5
MZG	Mehrzweckgebäude	Platz der Göttinger Sieben 5
VG	Verfügungsgebäude	Platz der Göttinger Sieben 7
AUDI	Auditorium	Weender Landstr. 2
AP 26	Hörsaal	Goßlerstr. 10
Dekanat	Seminar-und Besprechungsraum	Büsgenweg 5
ERZ 181	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ 209	Seminarraum	IARE, Abt. RURALE ENTWICKLUNG, Waldweg 26
ERZ 406	Seminarraum	DPNW, Abt. Agrarökologie, Waldweg 26
ERZ N18	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ 037 – 039	Praktikumsräume	DPNW, Abt. Agrarökologie, Waldweg 26 (Keller)
ERZ HI	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ HII	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ HIII	Hörsaal	Waldweg 26
F 01	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 1
F 02	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 2
F 03	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 3
FSR 2.1	Seminarraum	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 2
LRHF	Seminarraum	Versuchswirtschaft 712, Reinshof
0.113	Hörsaal	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
1.234	Sektionshalle	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.119	Bibliothek/ Seminarraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.229	Kursraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.208	Kursraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
L 01	Hörsaal	DPNW, von- Siebold- Str. 8
L 02	Kursraum	DPNW, von- Siebold- Str. 8
L 03	Seminarraum	Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Kellnerweg 6
L 04	Seminarraum	DPNW, von- Siebold- Str. 8
L 05	Hörsaal	Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Albrecht- Thaer- Weg 3
L 06	Übungsraum	Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Albrecht- Thaer- Weg 3
L 07	Seminarraum	DPNW, Grisebachstr. 6
L 08	Seminarraum	Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Kellnerweg 6
L 10	Seminarraum	DPNW, von- Siebold- Str. 8
L 14	Seminarraum	Agrartechnik- Landmaschinenhalle, Gutenbergstr. 33
L 44	Seminarraum	DPNW, Grisebachstr. 6
L 142	Seminarraum	DPNW, Grisebachstr. 6
L 318	Bibliothek	DPNW, Abt. Tropischer Pflanzenbau, Grisebachstr. 6
MN 06	Hörsaal	Institut für Mikrobiologie, Grisebachstr. 6
MN 08	Hörsaal	Geographisches Institut, Goldschmidt- Str. 5
MN 09	Hörsaal	Geographisches Institut, Goldschmidt- Str. 5
MN 28	Hörsaal	Institut für Anorganische Chemie, Tammanstr. 4
MN 34	Großer Hörsaal	Albrecht-v.-Haller- Institut für Pflanzenwissenschaften, Untere Karspüle 2
MN 35	Kleiner Hörsaal	Albrecht-v.-Haller- Institut für Pflanzenwissenschaften, Untere Karspüle 2
MN 42	Kurssaal	Albrecht-v.-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften, W.- Weber- Str. 2a
MN 43	Kurssaal	Albrecht-v.-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften, W.- Weber- Str. 2a
OEC	Oeconomicum	Platz der Göttinger Sieben 3
PH 20	Hörsaal	Philosoph. Fak.- Institutsgebäude, Humboldtallee 19/ 21, Trakt 1- 4
SLZ	Seminarraum	Zentrale Einrichtung f. Sprachen & Schlüsselqualifikation (ZESS), Goßlerstr. 10
TO	Theologicum	Platz der Göttinger Sieben 2

Auskunft über die verschiedenen Räume sowie Gebäude der Universität Göttingen erhalten Sie auch über eCampus (siehe Kapitel 3.1) über die Suchfunktion „Räume suchen“.

Georg-August-Universität Göttingen

Fakultät für Agrarwissenschaften

Büsgenweg 5

37077 Göttingen

Tel.: +49 (0)551/39-25530

Email: dekagrar@uni-goettingen.de

www.agrar.uni-goettingen.de



Immer aktuelle Informationen:

